

Peter Maximilian Schmidt, Freier Architekt für Stadtplanung

Referenzen Tourismusplanung

Wasserwandern auf der Werra

Nutzungskonzept

Kurzbeschreibung / Inhalt

Der Werratal Touristik e.V. bemüht sich um die touristische Erschließung des Werratal seit Anfang der neunziger Jahre. Nachdem ein Radwanderweg entlang des Werratal geplant und gebaut worden war, sollte auch das Wasserwandern als touristisches Angebot im Werratal etabliert werden.

Im Touristischen Nutzungskonzept war darzustellen, welche touristisch nutzbaren Potenziale durch das Wasserwandern erschlossen werden können. Unter anderem wurde untersucht, für welche Zielgruppen Angebote entwickelt werden müssen, welche Infrastruktur errichtet werden muss und welche Rahmenbedingungen für das Wasserwandern geschaffen werden müssen.

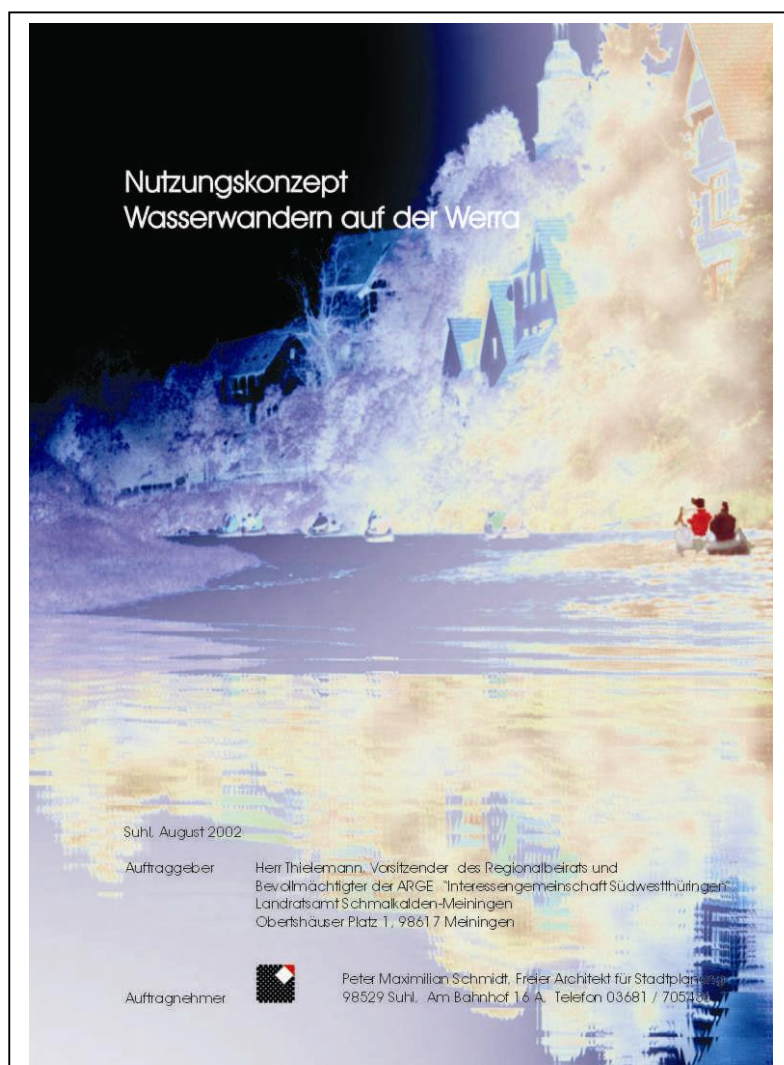
Über die Abschätzung des Gästepotenzials und seine Entwicklung wurde eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung angestellt, die ergab, dass die Einrichtung des Wasserwanderns ein wirtschaftlich sinnvoller Beitrag zum Ausbau der touristischen Infrastruktur sein wird.

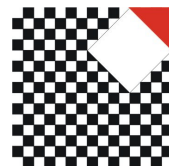
Das Nutzungskonzept war eine Entscheidungsgrundlage für die Fördermittelgeber die Investition von ca. 1,2 Mio. € zu unterstützen.

Auftraggeber:

ARGE Interessengemeinschaft Südwestthüringen,
Vorsitzender Herr 1. Beigeordneter Thielemann

Realisierungszeitraum: Juli/August 2002





Peter Maximilian Schmidt, Freier Architekt für Stadtplanung

Referenzen Tourismusplanung

Wasserwandern auf der Werra

Förderantrag, Gesamtkoordination, Detailplanungen

Kurzbeschreibung

Der Werratal Touristik e.V. bemüht sich seit vielen Jahren erfolgreich um die touristische Erschließung des Werratal. Für das touristische Angebot Wasserwandern auf der Werra sollte die erforderliche Infrastruktur eingerichtet werden. Dazu gehören Umtragestellen an nicht befahrbaren Wasserhindernissen, Anlegestelle und Rastplätze mit Pavillons, die Beschilderung mit Seezeichen und die Ausstattung mit Informationstafeln. Mit den Baumaßnahmen für die Umtrage und Anlegestellen verbundene Eingriffe in Natur- und Landschaft waren auszugleichen. Die Bauarbeiten wurden durch den zweiten Arbeitsmarkt und in Fällen schwieriger Baubedingungen im Wasserlauf der Werra durch Baufirmen ausgeführt.



Ca. 250 km Wasserwanderstrecke, 45 Anlege- und Umtragestellen, 14 Pavillons, ca. 190 Seezeichen, 35 Informationstafeln

Investitionssumme: 1,2 Mio. €
Realisierungszeitraum: 2003/2004

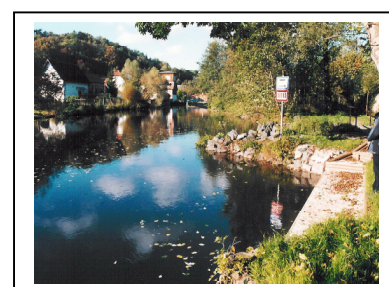
Auftraggeber: ARGE Interessengemeinschaft Südwestthüringen,
Vorsitzender Herr 1. Beigeordneter Thielemann



Vom Planungsbüro Dipl. Ing. P.M. Schmidt wurden folgende Leistungen ausgeführt:

Konzept für den Fördermittelantrag
Maßnahmenplan mit Ablauf- und Organisationsplan
Kostenschätzung für alle Maßnahmen

Koordination des Zusammenwirkens der Beteiligten
(GfAW, Arbeitsfördergesellschaften, Ingenieurbüro für Bauleitung,
mehrere Baufirmen, Anliegergemeinden, Landratsämter)
Zeit- und Kostenüberwachung der Durchführung

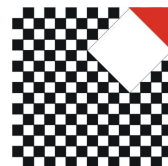


Planung der Ausgleichsmaßnahmen
Abstimmung zu den Standorten der Ausgleichsmaßnahmen mit den
Unteren Naturschutzbehörden von drei Landkreisen.
Planung der Pflanzungen, Ausschreibung, Baubetreuung

Planung der Ausstattung
Entwürfe für Seezeichen und für die Träger von Informationstafeln
Ausschreibung der Herstellung der Seezeichen



Planung von Pavillons als Ausstattung der Rastplätze
Entwurf und Werkzeichnung,
Standortbestimmung für 14 Pavillons
Antragstellung für die Wasserrechtliche
Genehmigung, Baubetreuung



Peter Maximilian Schmidt, Freier Architekt für Stadtplanung

Referenzen Tourismusplanung

Werra-Burgen-Steig

Konzept für den Wanderweg, Projektbeschreibung für die Realisierung

Das Werratal verbindet die Tourismusdestinationen – Thüringer Wald, Rhön und Hainich.

Neben dem Rad- und Wasserwandern soll die touristische Erschließung des Werratal durch einen Wanderweg, der von den Quellen bis zur Mündung führt, ermöglicht werden.

Von den Werraquellen im Thüringer Wald bis zur Brandenburg bei Lauchröden war eine Wegetrasse zu finden, die die vorhandene touristische Infrastruktur verbindet. Die Wegführung sollte so gestaltet sein, dass das Gütesiegel des Deutschen Wanderverbands für einen Qualitätswanderweg verliehen werden kann. Die gefundene Wegführung wurde mit örtlich kundigen Wanderfreunden, den beteiligten Gemeinden und den Landratsämtern abgestimmt.

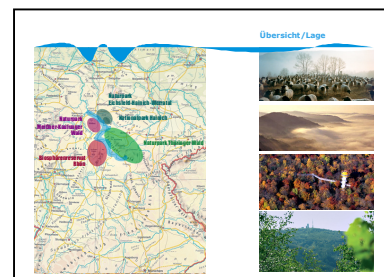
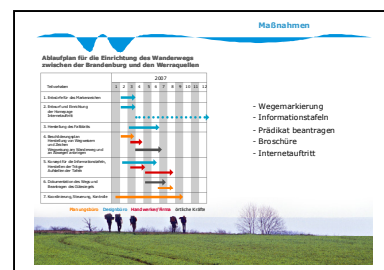
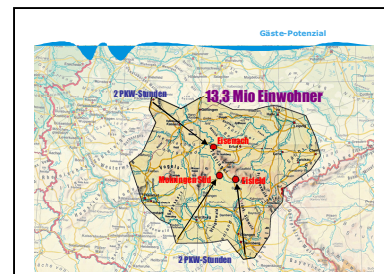
In der Projektbeschreibung werden die Potenziale der Region und die notwendigen Arbeiten zur Einrichtung des Wegs dargestellt. Ein Ablaufplan und die Kostenschätzung sind die Grundlage für die Akquisition von Fördermitteln und die Organisation der Umsetzung.

Gesamtlänge des Wanderwegs nach Fertigstellung ca. 500 km
Neu konzipierte Trassenlänge ca. 280 km

Geplante Maßnahmen:
Wegweisung (Beschilderung und Markierung), Ausstattung mit ca. 60 Informations- tafeln, Internetauftritt, Herstellung eines Faltblatts

Realisierungszeitraum: Konzept Juni-Oktober 2006
Projektbeschreibung Dezember 2006

Auftraggeber: Werratal Touristik e. V.



PROJEKT **WERRA-BURGEN-STEIG**



Ein Wanderweg von Hann. Münden bis zu den Werraquellen im Thüringer Wald

Werratal Touristik e.V.

